

Arsen und Spitzenhäubchen

von Joseph Kesselring, Deutsch von Helge Seidel
Es spielen: Gabi Bartl, Nicola Groß, Ansgar Innig, Yvonne Karus, Robert Niemetz, Patrick Steiner, Uschi Straszewski, Udo Ulrich, Andreas Voss, Jürgen Witschen. Regie: Thomas Laengerer, Regieassistent: Bettina Maigler.
Kostüme/Bühnenbild: Bettina Maigler, Elke Brandenburger, Mathias Quickmann, Rolf Schairer. Technik: Rolf Schairer, Robert Keller.
Maske: Diet Sehl, Silvia Huber, Elke Brandenburger.

Die Welt ist in Ordnung in Brooklyn, dem kleinen verschlafenen Vorort von New York, wo Abby und Martha, zwei freundliche, alte Damen die erkrankte Nachbarschaft mit Rinderbrühe versorgen. Wo sich der Pfarrer und freundliche, hilfsbereite Polizisten die Klinken in die Hand geben. Die Welt wäre in Ordnung, wäre da nicht ein Faible der beiden Brewster – Tantchen, wäre da nicht der Panamakanal der im Keller der beiden gegraben wird und wäre da nicht der ungeliebte, sadistische Neffe, der auf Kurzbesuch vorbei schneit. Zwölf Leichen sollen bei diesen liebevollen, hilfsbereiten, gottesgläubigen Tantchen im Keller liegen? Aber das gibt es doch gar nicht. Das ist doch überhaupt nicht möglich. Schwamm drüber! Wenn eine Realität nicht möglich ist, dann basteln wir uns eben schnell eine Neue. Alles ist gut in Brooklyn – ihr könnt beruhigt weiter schlafen. Arsen und Spitzenhäubchen wurde in seiner Bühnenausfassung am Broadway berühmt. In unserer entstaubten und gekürzten Fassung halten wir es mit Billy Wilder: „Komödie, das ist Tempo, Tempo, Tempo!“



The Clean House

von Sarah Ruhl, Deutsch von Barbara Schatz-Schmeußner.
Es spielen: Oliver Glinka, Hiltrud Haas-Jobelius, Elvira Lauscher, Irene Schneider, Hannelore Thießen. Regie: Jörg Zenker, Regieassistent: Elke Bandenburger, Kostüme / Bühnenbild: Elke Brandenburger, Rolf Schairer. Technik: Rolf Schairer, Robert Keller, Patrick Steiner. Maske: Diet Sehl, Silvia Huber, Elke Brandenburger.

Das Leben ist absurd und enthält doch so viele Träume. Zum Beispiel den vom perfekten Witz, den eine russische Putzfrau träumt, die Putzen eigentlich hasst. Oder von der ewig dauernden Liebe, die eine Ärztin träumt, während sich ihr Mann in eine Patientin mit Brustkrebs verliebt. Und dann ist da noch deren morbide Schwester, die über die Unterwäsche ihres Schwagers sinniert und für die Putzen auch die Gedanken reinigt. Eine poetische Tragikomödie über die Liebe und das Sterben mit fünf eigenwilligen Charakteren, die Schmerz und Absurdität gemeinsam meistern. Ein unterhaltsamer, komischer und berührender Abend über das Leben und seine Endlichkeit.

„Irgendwann wird es von selber hell“

Es spielen: Bettina Maigler & Jörg Neugebauer. Regie: Thomas Laengerer.
Regieassistent: Elvira Lauscher. Maske: Diet Sehl & Silvia Huber. Technik: Rolf Schairer, Robert Keller.

Ein Mann und eine Frau begegnen einander im Zug. Sie kennen sich nicht und durchleben doch in einer einzigen Nacht wie im Zeitraffer ihre gemeinsame Zukunft als Paar. Bis es „irgendwann von selber hell“ wird und der Abschied bevorsteht - für immer?



„Die woll'n doch nur spiel'n.“

Mit euch. Euren Ideen und Gedanken. Und mit uns. Die meisten von uns sind während ihres Studiums an der Hochschule Neu-Ulm (HNU) mit dem Metier Theater in Berührung gekommen. Das Improtheater diente als Mittel zum Zweck – als Warm-Up. Allerdings haben wir schnell festgestellt, dass das Improtheater eine eigene Kür für sich ist.



Rentnermoritat

Kabarett und Lieder mit Christa Mayerhofer.
Ulmer Kabarettistin mit österreichischen Wurzeln.

Die Aussichten für Rentner sind in Deutschland nicht rosig. Mit der Wirtschaft geht es steil bergauf in die Gewinnzonen, mit den Rentnern aber abwärts in das Tal der Altersarmut und somit an ihr Eingemachtes. Christa Mayerhofer gibt als rührige Rentnerin ein Überlebenstraining mit food diving, Pfandflaschen sammeln, Blutspenden und noch viele andere unverzichtbare Tipps fürs Durchhalten in immer noch schwierigeren Zeiten. Ein unverzichtbares Programm für Rentner und solche, die es noch werden müssen!



Zwei wie wir & more

Seniorenkabarett mit Margret Birzele-Joos, Heide Schmidt und Alexander Schmidt.

Zwei wie wir, sind Nachbarinnen, die der Schwäbischen Sprache mächtig, dabei aber nicht „auf's Maul“ gefallen sind. Immer wieder treffen sie sich am gemeinsamen Gartenzaun, um sich über die kleineren und größere Alltagsprobleme mit Humor und Altersweisheit auszutauschen. Beim Auftritt in der Theaterwerkstatt erhalten die beiden Verstärkung durch ihren „Klampfer“, der mit Gitarrenbegleitung durch das Programm führt



Märchen für Erwachsene

Erinnern Sie sich noch an das warme Gefühl von damals? Eingemummelt in eine Decke lauschte man verückt den Märchen, die die Eltern einem vorlasen. Elvira Lauscher schreibt Märchen für Erwachsene. Über lachende Prinzessinnen, einen alten Mann, der durch seine Liebe zu einem Baum auf seine ganz eigene Art und Weise der Moderne entflieht. Und dann ist da noch die Zauberin Klara, die so gut kochen kann, dass die Menschen davon glücklich werden. Lassen Sie sich verzaubern!



Die Möwe von A.Tschechow

„Ich schreibe an einem Stück. Eine Komödie, vier Akte, eine Landschaft; viele Gespräche über die Literatur, wenig Handlung, ein Pud Liebe.“

Tschechows Beschreibung seines Stückes ist eine große Untertreibung. Es geht um weit mehr, um die Frage, ob die Kunst einem Menschen Bedeutung schenkt, ob hoffnungslose Liebe zum großen Glück führen kann, ob Ruhm ein leidvolles Leben aufwiegt und ob ein Schlückchen Wodka vor dem Frühstück dem Gleichgewicht schadet oder nicht. Die Figuren suchen, irren, hoffen und lieben, das Stück lebt von seinen Charakteren. The Shaking Speares sind ein unabhängiger gemeinnütziger Theaterverein, der zum 4. Mal ein Stück inszeniert.



Die Tote in der Blau

Ein Schwaben-Krimi.

Eine bekannte Ulmer Kulturschaffende wird tot zwischen den Zillen in der Blau entdeckt – und das ausgerechnet eine Woche vor dem Schwörmontag, dem wichtigsten Ulmer Stadtfest, zu dem die Touristen zu Tausenden in die Stadt strömen. Kommissar Bitterle und seinem Team bleibt nur wenig Zeit, um den Fall aufzuklären. Die Lösung scheint zum Greifen nah – da geschieht ein weiterer Mord. Muss das Nabada ins Wasser fallen? Ein humorvoller Kriminalroman mit viel Ulmer Kolorit.



„Gedanka denka, wie se no koiner denkt hot!“

Der knitze „Schwabenphilosoph“ Wilhelm Pfefferle (Werner Schwarz) denkt immerzu nach – auch, weil er am liebsten nicht nachdenken möchte. Die Unterbringung von Flüchtlingen in der Turnhalle trotz bevorstehender Hasenausstellung, Überwindung von Sprachbarrieren mit dem hochdeutschen Hausarzt, der nicht begreift was eine „Kuddl“ ist, die Machenschaften der „Farmerindustrie“, oder seine Aufgaben als „Schdandesbeamter zu go.“ Hintersinniger Humor, gespielt von Werner Schwarz.



„Auf am Sündabänkle“

Sünden gehören zu unserem Alltag wie das Brot zur Suppe. „Deshalb haben die meisten der zehn Gebote im alltäglichen Leben versagt“, behauptet zumindest der Teufel zu Beginn des Stückes. Umgetrieben von der Sorge beim jüngsten Gericht durchzufallen sinniert der „Pfefferle und sein Ernst“ (Werner Schwarz und Markus Rabe) auf einem Bänkle über die kleinen und die großen Sünden des Lebens, über solche die keine sind und über die, über die man am besten gar nicht spricht.



Arsen und Spitzenhäubchen

ab 06. Oktober 2017



The Clean House

ab 26. Januar 2018



Bitte beachten Sie: **Vorstellungsbeginn ist jeweils 20 Uhr.** Um telefonische Vorbestellung wird gebeten. Reservierte Karten sollten bis zehn Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden. Bitte bedenken Sie, dass der Roxy-Parkplatz nur eine begrenzte Menge an Parkplätzen hat, wenn dort zeitgleich eine Veranstaltung stattfindet. Unsere Eintrittspreise können bei Gastspielen variieren.

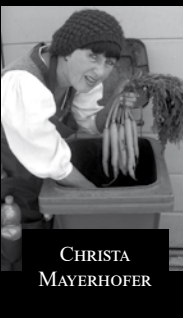
September 2017 bis April 2018

- Sa. 16. Sept. Kulturnacht: Szenen aus Arsen und Spitzenhäubchen
- Fr. 06. Okt. **Premiere:**
Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 07. Okt. Arsen und Spitzenhäubchen
- Fr. 13. Okt. Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 14. Okt. Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 21. Okt. Arsen und Spitzenhäubchen
- Fr. 27. Okt. „Die Möwe“ von A. Tschechow
Theatergruppe „Shaking Spears“
- Sa. 28. Okt. „Die Möwe“ von A. Tschechow
Theatergruppe „Shaking Spears“
- Fr. 03. Nov. Rentnermoritat
Kabarett mit Christa Mayerhofer
- Sa. 04. Nov. Seniorenkabarett „2wiewir&more“
- Fr. 10. Nov. Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 11. Nov. Arsen und Spitzenhäubchen
- Fr. 17. Nov. Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 18. Nov. Arsen und Spitzenhäubchen
- Fr. 24. Nov. Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 25. Nov. Arsen und Spitzenhäubchen
- Fr. 01. Dez. Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 02. Dez. „Märchen für Erwachsene“
Lesung mit Elvira Lauscher
- Fr. 08. Dez. Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 09. Dez. „Pfefferles Welt“
Mundartkabarett mit Werner Schwarz
- Fr. 15. Dez. Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 16. Dez. Arsen und Spitzenhäubchen

BEI UNS ZU GAST ...



DER PFEFFERLE
UND SEIN ERNST



CHRISTA
MAYERHOFER



KRIMILESUNG



2 WIE WIR
AND MORE



ELVIRA LAUSCHER

September 2017 bis April 2018

- Fr. 12. Jan. Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 13. Jan. Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 20. Jan. Arsen und Spitzenhäubchen
- Fr. 26. Jan. **Premiere:**
The Clean House
- Sa. 27. Jan. The Clean House
- Fr. 02. Feb. The Clean House
- Sa. 03. Feb. The Clean House
- Fr. 09. Feb. The Clean House
- Sa. 10. Feb. The Clean House
- Fr. 16. Feb. Impro: Die woll'n doch nur spiel'n
- Sa. 17. Feb. „Auf am Sündabänkle“
- Fr. 23. Feb. Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 24. Feb. Arsen und Spitzenhäubchen
- Fr. 02. März Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 03. März Arsen und Spitzenhäubchen
- Sa. 10. März The Clean House
- Fr. 16. März The Clean House
- Sa. 17. März The Clean House
- Fr. 23. März „Irgendwann wird es von selber hell“
- Sa. 24. März „Irgendwann wird es von selber hell“
- Fr. 06. April „Irgendwann wird es von selber hell“
- Sa. 07. April Die Tote in der Blau
Krimilesung mit Helmut Gotschy
- Fr. 13. April „Pfefferles Welt“
Mundartkabarett mit Werner Schwarz
- Sa. 14. April The Clean House
- Fr. 20. April The Clean House
- Sa. 21. April The Clean House
- Fr. 27. April „Auf am Sündabänkle“
- Sa. 28. April Seniorenkabarett „2wiewir&more“



SHAKING SPEARES



DIE WOLL'N DOCH NUR SPIELEN

Und nach der Vorstellung? Klar doch, in den Schillergarten zu „**FEHMI & FESIH**“ - das türkische Spezialitäten-Restaurant (Schillerstrasse 3, 89077 Ulm. Tel. 0731/64989 vom ROXY Parkplatz aus 4 Gehminuten)

gefördert durch
Stadt Ulm
Kulturabteilung

ulm

theaterWerkstatt ulm e.V. • Donaubastion (beim Roxy) Schillerstraße 1, 89077 Ulm • Eintrittspreise: 12€/9€
Kartenvorbestellung unter 07348/408596 oder an Spieltagen (Fr./Sa. ab 18:30 Uhr) 0731/618788 • Vorverkauf Südwest Presse in der Frauenstrasse 77, Telefon 0731/156855 • email: theaterwerkstatt-ulm-ev@web.de
www.theaterwerkstatt-ulm-ev.de • Gefördert durch die Stadt Ulm, sowie vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport über den Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e.V.



Wir sind dabei:
www.kulturpunktulm.de